

Presse-Information

Weniger staatliche Kontrolle - mehr gesellschaftliche Transparenz:

Rahmenbedingungen für Bürgerstiftungen weiterentwickeln

Berlin, 24.03.2011 – Beim öffentlichen Expertengespräch des Unterausschusses "Bürgerschaftliches Engagement" des Deutschen Bundestages zum Thema „Stiftungen und Bürgerstiftungen als zivilgesellschaftliche Akteure und Engagementförderer – Potenziale und Grenzen“ forderte Dr. Stefan Nährlich, Geschäftsführer der Aktiven Bürgerschaft, am gestrigen Abend, die Rahmenbedingungen der Arbeit von Bürgerstiftungen weiterzuentwickeln. Weniger staatliche Vorschriften, dafür mehr gesellschaftliche Transparenz seien nötig. Bürgerstiftungen bräuchten für eine bedarfsgerechte und flexible Zweckerfüllung mehr Handlungsfreiheit.

„Der Gesetzgeber sollte hier mehr Spielraum hinsichtlich der Rücklagenbildung, des Gebotes der zeitnahen Mittelverwendung und der Verfolgung wirtschaftlicher Tätigkeiten und Zweckbetriebe schaffen. Wo Finanzmittel an Bürgerstiftungen unter das öffentliche Zuwendungsrecht fallen, sollten Möglichkeiten der Verfahrens- und Abrechnungsvereinfachung angestrebt werden“, so Nährlich. „Gleichzeitig müssen auch Bürgerstiftungen gegenüber der Öffentlichkeit Rechenschaft über ihr Handeln ablegen. Dies sollte in Form einer einfachen und unbürokratischen gesetzlichen Transparenzpflicht auf Basis verbindlicher Rechnungslegungsstandards erfolgen.“ Hier sei nicht mit Mehraufwand für die Bürgerstiftungen zu rechnen, da diese bereits jetzt gegenüber den Stiftungsaufsichtsbehörden berichtspflichtig sind. Es ist jedoch notwendig, dass diese Informationen für die Öffentlichkeit zeitnah und einfach zugänglich sind.

Die mehr als 292 Bürgerstiftungen in Deutschland haben 2009 mit knapp 10 Millionen Euro gemeinnützige Projekte vor Ort gefördert. Sie verfügen über ein Vermögen von bereits mehr als 150 Millionen Euro, so der Länderspiegel Bürgerstiftungen 2010 der Aktiven Bürgerschaft.

Die Aktive Bürgerschaft fördert seit 2002 die Verbreitung und Professionalisierung der Bürgerstiftungen in Deutschland. Unter dem Motto „Bürgerstiftungen: mitStiften! Mit Geld, Zeit, Ideen.“ will die Aktive Bürgerschaft Bürger und Unternehmen für das Engagement für Bürgerstiftungen gewinnen.

Kontakt:

Aktive Bürgerschaft e.V.
Geschäftsstelle
Christiane Biedermann
Leiterin Presse und
Kommunikation

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin-Mitte
Tel. 030 2400088-2, Fax -9
presse@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de/
medienservice

Aktive Bürgerschaft:

Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

Schirmherr:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Kuratorium:

Werner Böhnke (Vorsitzender)
Dr. Friedrich Caspers
(stellv. Vorsitzender)

Vorstand:

Dr. Peter Hanker
(Vorsitzender)
Dr. Alfred Locklair
(stellv. Vorsitzender)
Holger Backhaus-Maul
Susanne Kessen
Dr. Klaus Möller
Michael Sauer
Günter Vogt

Geschäftsführung:

Dr. Stefan Nährlich

Pressekontakt:

Dr. Stefan Nährlich, Geschäftsführer Aktive Bürgerschaft
Tel. 030 2400088-1
E-Mail: stefan.naehrlich@aktive-buergerschaft.de

Christiane Biedermann, Leiterin Presse und Kommunikation
Tel. 030 2400088-2
E-Mail: christiane.biedermann@aktive-buergerschaft.de

Kontakt:

Aktive Bürgerschaft e.V.
Geschäftsstelle
Christiane Biedermann
Leiterin Presse und
Kommunikation

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin-Mitte
Tel. 030 2400088-2, Fax -9
presse@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de/
medienservice

Aktive Bürgerschaft:

Kompetenzzentrum für Bürger-
engagement der genossen-
schaftlichen FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schirmherr:

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisen-
banken (BVR)

Kuratorium:

Werner Böhnke (Vorsitzender)
Dr. Friedrich Caspers
(stellv. Vorsitzender)

Vorstand:

Dr. Peter Hanker
(Vorsitzender)
Dr. Alfred Locklair
(stellv. Vorsitzender)
Holger Backhaus-Maul
Susanne Kessen
Dr. Klaus Möller
Michael Sauer
Günter Vogt

Geschäftsführung:

Dr. Stefan Nährlich